



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei

**Betreff:**

Jugendaustausch - und Partnerschaftsmaßnahmen des Fachbereiches Jugend &amp; Soziales 2005 und 2006

**Beratungsfolge:**

14.03.2006 Jugendhilfeausschuss

**Beschlussfassung:**

Jugendhilfeausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die Jugendaustausch – und Partnerschaftsmaßnahmen des Fachbereiches Jugend &amp; Soziales 2005 und die Planung 2006 zur Kenntnis.



Die Planungen zu den Jugendaustauschmaßnahmen 2006 des Fachbereiches Jugend und Soziales werden vorgestellt. Für das Jahr 2006 sind Maßnahmen mit Smolensk und Modlin vorgesehen.

Der städtische Zuschuss für die Austauschmaßnahmen beträgt unverändert 16.000 €. Die Mittel stehen im Rahmen des Kontraktes für die Kinder – und Jugendarbeit zur Verfügung. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die Maßnahmen 2005 und die Planung 2006 zur Kenntnis.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0124/2006

**Datum:**

03.02.2006

### **1. Sachstandsbericht zu den Jugendaustauschmaßnahmen**

Internationale Jugendarbeit gehört zu den im KJHG verankerten Schwerpunkten der Jugendarbeit. Internationale Jugendbegegnungen und der Austausch von Gruppen dienen dazu, den Gedanken von Frieden und Völkerverständigung erfahrbar zu machen.

Die Maßnahmen des Fachbereichs sind so konzipiert, dass der direkte Erfahrungsaustausch von jungen Leuten ermöglicht wird. Die jungen Menschen erhalten einen authentischen Einblick in das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben im jeweiligen Gastland. Internationale Jugendbegegnungen unterscheiden sich dadurch entscheidend von Urlaubsreisen und Ferienfreizeiten.

Neben der Herstellung der persönlichen Kontakte gilt ein besonderes Augenmerk dem Erfahrungsaustausch über jugendspezifische Problemstellungen und die Einbeziehung der jeweiligen Strukturen der Jugendverbandsarbeit in den beteiligten Städten. Dies trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Vertrauen zu fördern.

Programmpunkte im Rahmen von Jugendbegegnungen sind u.a. Besichtigungsprogramme mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Kultur, Geschichte, Jugendarbeit, Jugendpolitik sowie Bildungssystem.

Es ist festzustellen, dass der in den letzten Jahren erreichte qualitative Standard nur aufrecht zu erhalten ist, wenn sich eine Vielzahl von jungen Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und somit zum guten Gelingen der Maßnahmen beitragen.

Um dem Gedanken der Austauschmaßnahme stärker Rechnung zu tragen wurden die Smolensker Gäste bei ihrem Besuch in Hagen zunächst für eine Woche in der Jugendherberge untergebracht, anschließend erfolgte die Umquartierung in Gastfamilien. Die Unterbringung der Praktikantin erfolgte durchweg in einer Gastfamilie.

Durch die Unterbringung in Gastfamilien konnten Übernachtungsgelder eingespart werden und mehr in die Programmgestaltung einfließen.

Zur Durchführung von Austauschmaßnahmen ist häufig die Ausschöpfung von Zuschussmöglichkeiten seitens der EU, des Landes oder des Städetages erforderlich.

Im Jahr 2005 wurde folgende Partnerschaftsmaßnahmen durchgeführt:

- Besuch einer Gruppe von jungen Menschen aus Hagen in Smolensk ( 20.03. – 02.04.2005 )
- Praktikantin aus Smolensk im Fachbereich Jugend und Soziales, Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen ( 13.07. – 28.07.2005 )
- Besuch einer Gruppe von jungen Menschen aus Smolensk in Hagen ( 03.10. – 13.10.2005 )

### **Vorschlag für Partnerschaftsmaßnahmen des Fachbereichs 2006**

- Besuch einer Gruppe aus Smolensk in Hagen ( 10.04. – 20.04.2006 )

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 2****Drucksachennummer:**

0124/2006

**Datum:**

03.02.2006

- Besuch von jungen Menschen aus Hagen in Smolensk ( Herbstferien 2006 )
- Austausch mit Modiìn in Herbst 2006

Im Dezember 2005 wurde in einem Gespräch mit den Hagener Jugendverbänden ( u.a. CVJM, ev. Jugendpfarramt, Stadtsportbund ) vereinbart, die Austauschmaßnahmen mit Smolensk und Modiìn in Kooperation durchzuführen. Die weitere Werbung von ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie interessierten Teilnehmern für diese Maßnahmen soll gemeinsam durchgeführt werden.

Darüber hinaus wurde beschlossen, dass die Austauschmaßnahme mit Modiìn in diesem Jahr realisiert werden soll.

Geplant ist, dass der Austausch zunächst in Hagen stattfindet. Seitens des Fachbereiches wurden Terminvorschläge für die Durchführung der Maßnahme nach Modiìn übermittelt. Dort wird derzeit geprüft, welcher Termin realisierbar ist.

Da festzustellen ist, dass das Interesse an Austauschmaßnahmen mit den anderen Partnerstädten auf beiden Seiten deutlich nachgelassen hat, werden hier weitere Maßnahmen erst einmal zurück gestellt.

Veränderungen des vorliegenden Programmvor schlages sind nicht auszuschließen, da die Maßnahmen auch abhängig sind von politischen Beschlüssen sowie finanziellen Möglichkeiten der Partnerstädte.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0124/2006

Datum:

03.02.2006

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2006
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0124/2006

**Datum:**

03.02.2006

**3. Mittelbedarf**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einnahmen	11.000	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	27.000	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten		EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
451024100101	9.000				
45101740000X	2.000				
<b>Ausgaben:</b>					
451076000006	27.000				
<b>Eigenanteil:</b>	16.000				

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0124/2006

**Datum:**

03.02.2006

***Wird durch 20 ausgefüllt***

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0124/2006

**Datum:**

03.02.2006

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

**Stadtkämmerer**

**Stadtsyndikus**

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

20 Stadtkämmerei

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---